

Antrag
auf Förderung eines Projekts aus Mitteln des Landesprogramms
zum Erhalt des schriftlichen Kulturguts in Hessen

An
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Rheinstraße 23-25
65185 Wiesbaden

über
Hessisches Landesarchiv – Koordinierungsstelle Bestandserhaltung Hessen
Karolinenplatz 3
64289 Darmstadt

Einreichung der Antragsunterlagen bitte ausschließlich per E-Mail an die Koordinierungsstelle Bestandserhaltung Hessen (KBH): kbh@hla.hessen.de

Ort, Datum:

1 Angaben zur Antragstellerin/zum Antragsteller

Archiv

Bibliothek

Antragstellerin/Antragsteller	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Bankverbindung (IBAN/BIC, Name des Geldinstituts)	
Ansprechpartner/in Projekt	
Telefon	
E-Mail	

Hiermit wird die Gewährung einer Zuwendung in Höhe von
zu folgendem Zweck beantragt:

EUR

2 Angaben zum Projekt

2.1 Verwendungszweck (Projekttitle, einschließlich Objekt-/Bestandsbezeichnung und Signatur)

2.2 Objektart

(z. B. Akten, Bücher, Amtsbücher, Zeitungen, Karten, Pläne, Plakatsammlung; bei Bibliotheken zusätzliche Angabe, ob Pflichtexemplar, wertvolle unikale Werke oder Rara, geschlossene Sammlung mit Regionalbezug, sonstige geschlossene Sammlung, Sondersammelgebietsbestand oder Bestände, die für die Absicherung von Lehre, Forschung und Verwaltung langfristig unverzichtbar sind)

2.3 Umfang der zu behandelnden Objekte (in lfd. m oder Stückzahl)

2.4 Projektbeschreibung

2.4.1 Beschreibung des/r Schadensbildes/r (Bei Bedarf können Fotos beigefügt werden.)
(max. 1000 Zeichen)

2.4.2 Geplante Maßnahme(n) und Priorisierung der Maßnahmen (sofern mehrere Maßnahmen erforderlich und vorgesehen sind, bitte ankreuzen: 1 = oberste Priorität bis 5 = von nachrangiger Priorität)

Maßnahmen	Priorisierung				
	1	2	3	4	5
Massenentsäuerung					
Verpackung					
Konservatorische Bearbeitung/Reinigung					
Einzelrestaurierung					
Erstellung von Schutzmedien					

2.4.3 Nähere Angaben zur Projektdurchführung

Geplante Projektlaufzeit (Beginn/Ende des Projekts)	
Kurzdarstellung des Projekts (geplante Umsetzung der Maßnahme, z. B. Einsatz eigenen Personals? Inanspruchnahme Fachdienstleister?) (max. 1000 Zeichen)	

2.5 Finanzierung (gemäß beiliegendem Finanzierungsplan, Anlage 3)

Gesamtausgaben	Eigenmittel	Drittmittel	beantragte Zuwendung

Angaben in EUR

3 Erklärungen zu den Förderkriterien gemäß Anlage 1 der Förderrichtlinie

(Bitte Zutreffendes ankreuzen und ggf. kurze Begründung)

	Ja	Nein
Allgemeine Förderkriterien		
· Es handelt sich um Objekte/Bestände von landes- oder regionalgeschichtlicher Bedeutung (Hessenbezug) und/oder von hohem kulturhistorischem Wert.		
<u>Begründung(max.1500Zeichen):</u>		

	Ja	Nein
· Die Objekte werden dauerhaft sicher und fachgerecht gelagert.		
<u>KurzeBeschreibungdesLagerorts:</u>		
· Das mit Fördermitteln zu erhaltene Kulturgut ist nachhaltig öffentlich zugänglich.		
· Der Zugang wird gewährleistet durch (z. B. Nutzung vor Ort, Bereitstellung im Internet):		
· Es handelt sich um ein Depositum.		
Falls ja, eine Erklärung des Deponenten zur dauerhaften Aufbewahrung der Objekte/des Bestandes in einem öffentlichen Archiv bzw. einer wissenschaftlichen Bibliothek liegt vor.		
Fachspezifische Förderkriterien Archiv (nur von antragstellenden Archiven auszufüllen)		
· Eine Archivsatzung liegt vor.		

<ul style="list-style-type: none"> Das Archiv ist institutionell und personell in der Verwaltung verankert. 		
<p><u>Erläuterung</u> (Zuordnung zu einer Abteilung/einem Amt, zuständige Mitarbeiter/Ansprechpartner in der Verwaltung, hauptamtlich oder nebenamtlich besetzt):</p>		
<ul style="list-style-type: none"> Das Archiv verfügt über regelmäßige Öffnungszeiten. <p>Stunden/Woche: <input type="text"/></p>		
<ul style="list-style-type: none"> Das von der Maßnahme betroffene Archivgut ist abschließend bewertet und erschlossen. <p>Falls nein, Erschließungsgrad (in %): <input type="text"/></p>		
<ul style="list-style-type: none"> Die Objekte/der Bestand sind/ist online recherchierbar. 		

<ul style="list-style-type: none"> Kurze Erläuterung, inwieweit der Auswahl der zu behandelnden Objekte bzw. (Teil-) Bestände eine archivfachliche und materialitätsbezogene Priorisierung innerhalb der zu fördernden Einrichtung zugrunde liegt (v. a. Darlegung der überdurchschnittlichen Nutzungsfrequenz, ggf. fortdauernde rechtssichernde Bedeutung der Objekte/des Bestandes, Angaben zur Stellung des Registraturbildners; max. 1000 Zeichen):

Fachspezifische Förderkriterien Bibliothek (nur von antragstellenden Bibliotheken auszufüllen)		
	Ja	Nein
<ul style="list-style-type: none"> Eine Bibliothekssatzung liegt vor. 		
<ul style="list-style-type: none"> Es handelt sich um Objekte/Bestände einer wissenschaftlichen Bibliothek. 		
<ul style="list-style-type: none"> Es handelt sich um Objekte/Bestände einer hauptamtlich geleiteten öffentlichen Bibliothek in kommunaler oder kirchlicher Trägerschaft. 		

<ul style="list-style-type: none"> · Die Bibliothek verfügt über regelmäßige Öffnungszeiten von mindestens 40 Stunden/Woche. <p>Falls nein, Begründung und Anzahl der Stunden/Woche: <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/></p>		
<ul style="list-style-type: none"> · Die Objekte/der Bestand sind/ist erschlossen und online recherchierbar. 		
<ul style="list-style-type: none"> · Die Objekte/der Bestand sind/ist online verfügbar. 		
<ul style="list-style-type: none"> · Kurze Erläuterung, inwieweit der Auswahl der Bestände eine Priorisierung innerhalb der zu fördernden Einrichtung zugrunde liegt (v.a. Darlegung der hohen historischen Bedeutung sowie ggf. der Singularität und/oder überdurchschnittlichen Nutzungsfrequenz; max. 1000 Zeichen): 		

- Die Antragstellerin/der Antragsteller erklärt, dass sie/er vorbehaltlich der Erteilung eines Bewilligungsbescheids durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst die Einbringung der Eigenmittel verbindlich zusagt.
- Die Antragstellerin/der Antragsteller versichert, dass die beantragten Mittel im Falle der Bewilligung wirtschaftlich und sparsam verwendet werden. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben - einschließlich der Angaben in dem beiliegenden Finanzierungsplan - werden bestätigt.
- Die Antragstellerin/der Antragsteller erklärt, dass mit dem Vorhaben nicht vor Antragseingang bei der Koordinierungsstelle Bestandserhaltung Hessen begonnen worden ist. Mit Antragseingang (Datum des Poststempels) gilt der vorzeitige Maßnahmebeginn gemäß Nummer 3.3 der Förderrichtlinie als genehmigt. Die KBH bestätigt der Antragstellerin/dem Antragsteller hierzu schriftlich den Zeitpunkt des Antragseinganges. Mit der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn wird weder dem Grunde noch der Höhe nach ein Anspruch auf Bewilligung der Zuwendung begründet. Die Antragstellerin/der Antragsteller beginnt mit dem Projekt auf eigene Verantwortung. Es bestehen keine Regressansprüche gegen das Land Hessen.

- Die Antragstellerin/der Antragsteller erklärt, dass sie/er die Förderrichtlinie und die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) oder die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften (ANBest-GK) zur Kenntnis genommen hat und diese anerkennt.
- Dem Antrag ist eine rechtsverbindliche Erklärung beizufügen darüber, ob der Zuwendungsempfänger allgemein oder für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes berechtigt ist oder nicht. Ist der Zuwendungsempfänger zum Vorsteuerabzug berechtigt, hat er im Finanzierungsplan die sich aus dem Vorsteuerabzug (§ 15 UStG) ergebenden Vorteile auszuweisen und von den zuwendungsfähigen Ausgaben abzusetzen.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person/-en